

Ein Orientierungsrahmen für den Altersbereich

Autor(en): **Brändlin, Stefan**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-927198>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

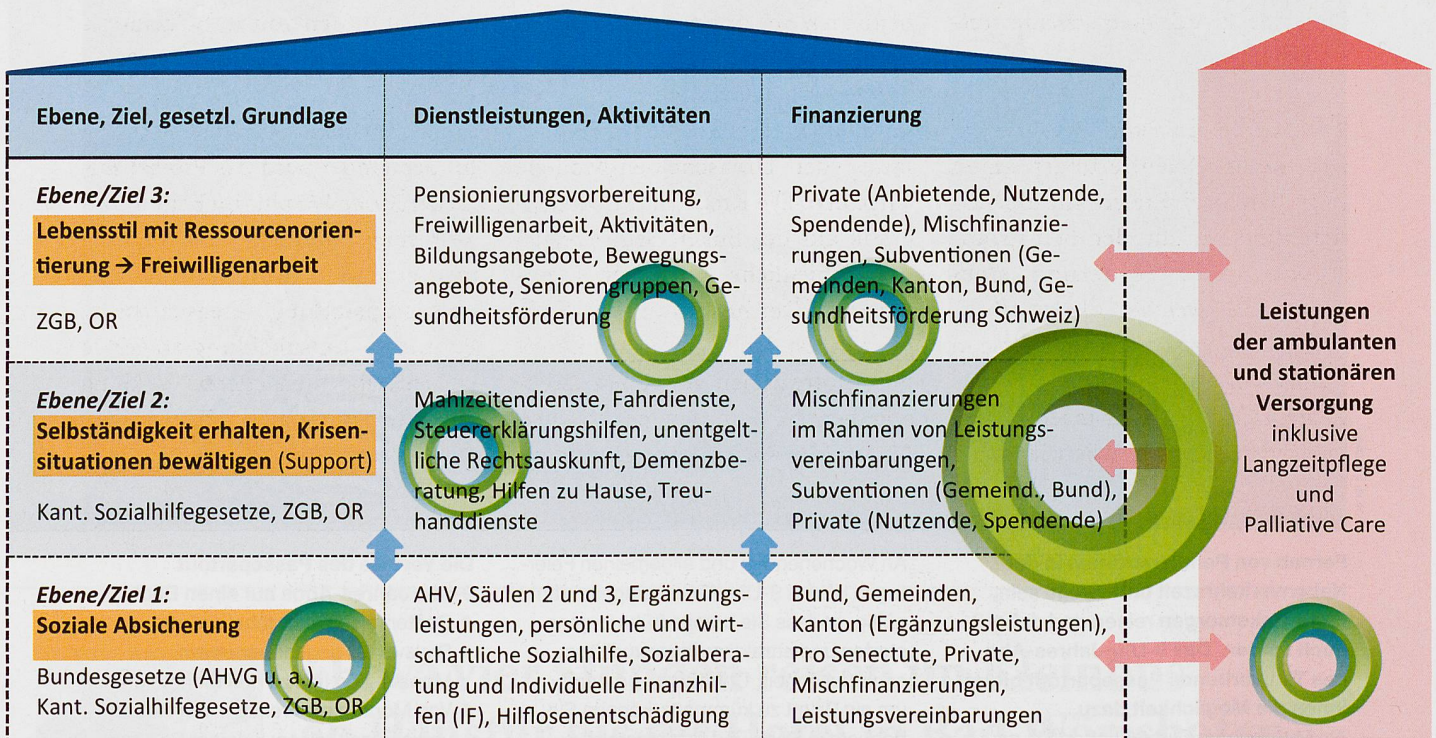
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Orientierungsrahmen

In wenigen Monaten wird das Projekt Luzerner Modell 65plus abgeschlossen. Die Ergebnisse nehmen Gestalt an – darunter ein neuartiges Stufenmodell zu Leistungen für und von älteren Menschen.



Das Modell basiert auf einem Verständnis von relevanten sozialsystemischen Kontexten, von stetiger Entwicklung, Durchlässigkeit und Interaktion. Grundbedürfnisse wie Sicherheit, Ernährung, Wohnen, Kleidung, Gesundheit, soziale Beziehungen, Sinnhaftigkeit oder Mobilität sind in allen vier Feldern (3 Ebenen und Feld Gesundheitsversorgung) von Bedeutung.

LUM/2016-2018

VON STEFAN BRÄNDLIN

80 von 83 Luzerner Gemeinden ermöglichen ihrer im AHV-Alter stehenden Bevölkerung auch weiterhin bis zu 14 Stunden Sozialberatung von Pro Senectute sowie den Zugang zu allen verfügbaren finanziellen Unterstützungsleistungen von Dritten (Stiftungen, Fonds, Bund). Dies dank einer neuen Rahmenvereinbarung, die aufgrund der steigenden Lebenserwartung und folglich steigender Beratungszahlen entwickelt

wurde. Mit den verbleibenden drei Gemeinden werden noch Gespräche geführt.

In den drei Regionen Sursee, Seetal und Rontal konnten Modelle von einfach erreichbaren regionalen Informations- und Anlaufstellen, die sogenannten «Drehscheiben 65plus», entwickelt und in Pilotbetrieben getestet werden. Sie sind im Altersleitbild des Kantons Luzern empfohlen worden sind. Die ersten Erfahrungen sind ermutigend. Ins-

gesamt 24 Projektgemeinden entscheiden in diesen Wochen, ob die Pilotbetriebe in eine dreijährige Betriebs- und Weiterentwicklungsphase überführt werden sollen. Auch eine vergleichbare Drehscheibe in der Region Entlebuch ist im Pilotbetrieb unterwegs.

Zielgerichtet entscheiden

Zu den Ergebnissen des Projekts «Luzerner Modell 65plus» gehört auch ein Orientierungsrahmen für

für den Altersbereich

den Altersbereich. Entstanden ist er als Antwort auf das Bedürfnis von politischen und fachlichen Entscheidungstragenden, im immer umfangreicher und komplexer werdenden Altersbereich systematische Beurteilungen vornehmen und zielführende Planungsentscheidungen treffen zu können.

Orientierungsrahmen mit drei Ebenen

Der neue Orientierungsrahmen folgt den drei Zielen soziale Absicherung, Erhalt der Selbstständigkeit sowie Förderung eines Lebensstils, welcher die persönlichen Ressourcen pflegt und diese in Form von Freiwilligenarbeit der Gemeinschaft nutzbar macht. Diese Ziele wurden im Orientierungs-

rahmen als drei Ebenen mit den dazugehörigen Rechtsgrundlagen und Finanzierungsmechanismen sowie konkreten Beispielen von Dienstleistungen und Aktivitäten dargestellt. Ergänzt wird das Stufenmodell mit dem Bereich der gesundheitlichen Versorgung samt Betreuung und Palliative Care.

Der Orientierungsrahmen wurde im Rahmen des Projekts zur Bestimmung der Drehscheiben-Modelle eingesetzt. Die Kreise in der Modellgrafik auf der linken Seite zeigen unterschiedliche Arten von Drehscheiben. Der grössere grüne Kreis positioniert den von den drei Luzerner Pilotregionen gewählten Drehscheibentyp. Für den praktischen Einsatz des Orientierungsrahmens

wurde auch ein Instrument geschaffen, mit welchem in den Gemeinden der Region SurseePlus alle altersrelevanten Angebote und Aktivitäten erhoben und beurteilt werden konnten. Dies ermöglichte den Sozialvorstehenden ein zielführendes Bestimmen von Entwicklungsschwerpunkten.

Projektabschluss mit Ausblick

Im September wird das Projekt Luzerner Modell 65plus im Beisein von Regierungsrat Guido Graf im Rahmen einer Informations- und Impulsveranstaltung abgeschlossen. Politische Entscheidungstragende werden dabei die Weiterentwicklung des Altersbereichs im Kanton Luzern erörtern.

Inserat



Sicher und clever unterwegs!

Mobilitätskurse «mobil sein & bleiben»

Mit dem Kurs «mobil sein & bleiben» sind Sie sicher und gut informiert zu Fuss und mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs. In einem halben Tag erhalten Sie praktische Tipps von Experten des öffentlichen Verkehrs und der Luzerner Polizei.

Kursinhalt

- Billettkauf am Automat
- das beste ÖV-Angebot
- Tarifsysteme und Tarifverbund
- Neuerungen im Strassenverkehr
- Besonderheiten, die als Fussgänger zu beachten sind

Das sind nur einige der Themen, die im Kurs beantwortet werden. Die vermittelte Theorie sowie praktische Übungen machen Sie fit für den hektischen Alltag im öffentlichen Raum. Sie bleiben länger selbständig und unabhängig – einfach clever mobil!

Kursangebot mit Billettautomatenschulung

Luzern

Donnerstag, 20.9.18, 08.15 – 12.15 Uhr

Verkehrsbetriebe Luzern,
Tribtschenstrasse 65, Luzern

Die Kurse sind dank der Unterstützung unserer Partner kostenlos und finden bei jeder Witterung statt. Wetterfeste Kleidung wird daher empfohlen. Kursende ist am Bahnhof. Der Treffpunkt wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist bis eine Woche vor dem Kurs bei Verkehrsbetriebe Luzern AG, Tribtschenstrasse 65, Postfach, 6002 Luzern, oder telefonisch unter 041 369 65 65 möglich.

mobil sein

vbl verkehrsbetriebe
luzern
verbindet uns

SBB CFF FFS

TCS
Für Mensch und Umwelt

VÖV UTP
Verband öffentlicher Verkehr
L'Union des transports publics
L'Unione dei trasporti pubblici

Fonds für Verkehrssicherheit
Fonds de sécurité routière
Fonds di sicurezza stradale

NEUROTH
BESSER HÖREN - BESSER LEBEN

Passepartout
Tarifverbund LU OW NW

SwissLife
LUZERNER POLIZEI